

E7

Parklife



© Lukas Schaller

Standort: Siebenstädterstraße,
5020 Salzburg, Österreich
Funktion: Wohnbau, betreutes Wohnen,
Seniorenwohnhaus, Krabbelstube
Areal: 20,500 m² inkl.Park
BGF: 17.160 m²

EUROPAN: E7 - Sub-urban challenge -
Urban Intensity and Housing Diversity
Maßstab: Einzelobjekt
Realisierung: Wettbewerb: 2003 - 2004 /
Realisierung: 2010-2012

Planner*innen: Rolf Touzimsky (AT)
Daniela Herold (AT)
Bauherrenschaft: Die Salzburg, Housing
Agency

Parklife

Parklife ist eine „Stadtfigur“, die aus einer Seniorenresidenz, einer Kindertagesstätte, betreutem Wohnen, öffentlichen Wohnungen sowie einem Supermarkt, Büros und einem öffentlichen Park besteht.

Zusammen mit drei weiteren Projekten im Stadtteil Salzburg-Lehen wurde das Projekt mit dem Otto-Wagner-Stadtgestaltungspreis für den Beitrag zu einem umfassenden Stadtumbauprogramm ausgezeichnet. Der Preis unterstreicht die Bedeutung des Bestrebens von European, das architektonische Projekt mit der städtebaulichen Dimension zu verknüpfen.

Der Prozess stieß in Form von Regelungen für den sozialen Wohnungsbau auf starke Einschränkungen. Dennoch gelang es den Architekten, den Block für die Öffentlichkeit zugänglich zu halten. Die beiden großen Bauteile sind auf Pilotis gestellt und damit ist nicht nur das Wohnen aus dem verkehrlich stark belasteten Straßenraum herausgehoben, sondern ein starkes städtisches Merkzeichen gesetzt - der bestimmende Charakter der Anlage.

Auf überaus geschickte Weise gelingt es der Anlage, die aus drei Baukörpern besteht, zwischen den gegensätzlichen Bebauungsmerkmalen der Umgebung zu vermitteln. Die Funktionen der Anlage – Mietwohnungen im Bauteil an der Siebenstädter Straße mit erdgeschossigen Geschäften und einem Supermarkt, ein Alten- und Pflegeheim und im ruhigen Bereich an der Ostseite betreutes Wohnen samt Krabbelstube –, also insgesamt kein auf Eigentum ausgerichtetes Wohnen, wird durch diesen Charakter der Hofraums erst zum Ganzen. Aus diesem Ansatz ist der Gedanke, den Hofbereich der Anlage nicht als private Fläche, sondern als öffentliche, mit Wegen durchzogene Grünfläche zu definieren richtig und nachvollziehbar.

